

Bedienungsanleitung

Membrankessel

50600/ 50602/ 50640/ 50641/
50642/ 50643/ 50645/
50646/ 50647/ 50648



Abbildung ähnlich, kann je nach Modell abweichen

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung von der WilTec Wildanger Technik GmbH kopiert oder in sonstiger Form vervielfältigt werden. Die WilTec Wildanger Technik GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Benutzerhandbuch oder den Anschlussdiagrammen.

Obwohl die WilTec Wildanger Technik GmbH die größtmöglichen Anstrengungen unternommen hat um sicherzustellen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, fehlerfrei und aktuell ist, können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Bei Problemen mit diesem Handbuch füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie dies an uns zurück.

FAX-Mitteilung (+++49 2403 55592-15),

von: _____

Name: _____

Firma: _____

Tel/Fax: _____

Ich möchte folgenden Fehler melden:

Kundenbetreuung WilTec Wildanger Technik GmbH
e-mail: **service@WilTec.info**
Tel:++ +49 2403 55592-0

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Qualitätsproduktes entschieden haben. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren bitten wir Sie stets einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

Überlassen Sie Wartung, Abgleich und Reparatur qualifiziertem Fachpersonal. Im Falle eines Fremdeingriffs erlischt die 2-jährige Gewährleistungszeit! Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Membrankessel mit der Anleitung und den darin enthaltenen Sicherheitshinweisen vertraut.

Sicherheitshinweise

⚠ **Warnung!**

- Um Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Sie die Luft und den kompletten Wasserdruck vom Drucksystem ablassen, bevor sie den Membrankessel öffnen.
- Es wird dringend empfohlen, das System durch ein geeignetes Druckbegrenzungsventil zu schützen, das auf oder unter den maximalen Kesseldruckwert eingestellt ist.
- Der Vordruck sollte ca. 0,1-0,2 bar unter dem Einschaltdruck der Pumpe liegen und muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden.
- Bei Nichtbeachtung der genauen Druckeinstellung kann es zu Schäden an der EPDM-Membran des Druck Membrankessels kommen. Eine genauere Berechnung ergibt sich aus Pumpeneinschaltdruck x 0,9. Beispiel: Einschaltdruck am Druckschalter des Hauswasserwerkes ist auf 1,5 bar eingestellt: $1,5\text{bar} \times 0,9 = 1,3-1,4$ bar
- Die maximale Wassertemperatur sowie den maximalen Arbeitsdruck entnehmen Sie dem Typenschild des Membrankessels.
- Sollte der Membrankessel Anzeichen von Undichtigkeit, Rost oder sonstigen Beschädigungen aufweisen, darf er nicht weiter verwendet werden.
- Die Installation des Membrankessels muss in Übereinstimmung mit den örtlichen und staatlichen Vorschriften für die Wassergewinnung erfolgen.
- Kessel, Rohrleitungen und alle Systemkomponenten vor Frost schützen.

Produktinformationen

Über den Druckkessel

Der Kessel ist auf einen Maximaldruck von 5,4 bar ausgelegt und wird vom Hersteller mit bis zu 5,4 bar Wasserdruck auf Dichtigkeit geprüft.

Der Membrankessel hat einen 32,89-33,25mm Anschluß. Zusätzlich verfügt der Druckkessel über ein integriertes Ventil (vergleichbar mit einem Autoreifen-Ventil), um den Gegendruck für die Membran zu kontrollieren bzw. zu regulieren.

Über die Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM)-Membran

Die Kessel sind mit einem wärme- und alterungsbeständigen EPDM-Membran ausgerüstet. Dieser Membran Kautschuk zählt zur Gruppe der Elastomere. Der Kunststoff zeichnet sich durch Beständigkeit gegen Heißluft, Witterung und Ozoninfluss aus. Das Elastomer zeigt geringe Gasdurchlässigkeit, gute Chemikalienbeständigkeit sowie bis 100°C sehr gute Dämpfungseigenschaften gegen Schwingungs- und Stoßenergie.

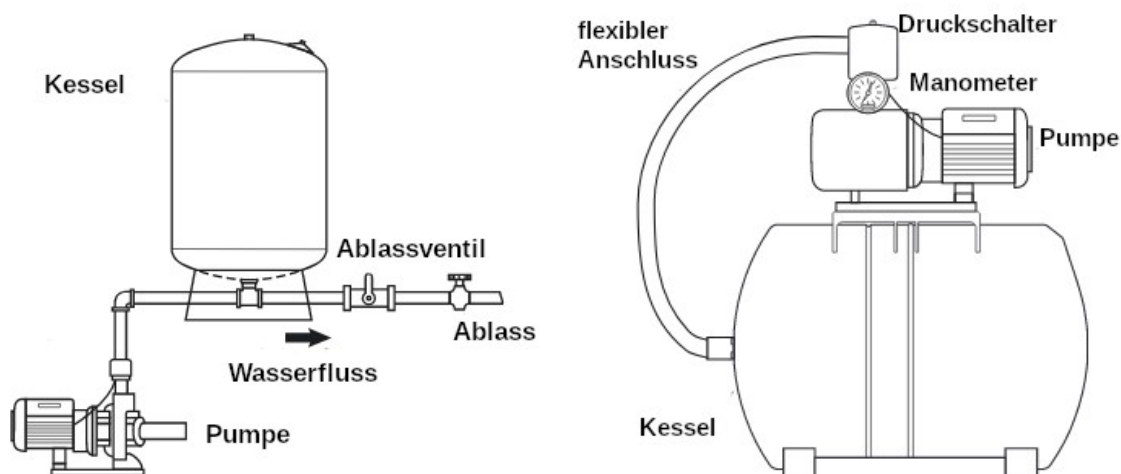
Im Niedertemperaturbereich bleibt Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk bis -70°C elastisch. Die Haupteinsatz- und Anwendungsgebiete für Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk sind Luftschläuche und Reifeninnenseelen, Heizbälge, Dampfschläuche und Behälterauskleidungen. Weitere Einsatzgebiete sind Folien, Membranen und unvulkanisierte Dichtmassen und Bänder.

Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk ist nach Anlage 4 zur Zusatzstoff-Zulassungs-Verordnung als Kaugummi zugelassen. Daraus ergibt sich zwanglos die Unbedenklichkeit dieses Materials für den Einsatz in Trinkwasseranlagen.

Installationshinweise

Um die maximale Lebensdauer Ihres Kessels zu gewährleisten, sollte er immer in einer abgedeckten, trockenen Position installiert werden. Der Kessel darf nicht in Kontakt mit umliegenden, harten Oberflächen, wie z.B. Wände etc. kommen.

Installieren Sie den Kessel an einer geeigneten Stelle, um Wasserschäden durch Leckagen zu vermeiden. Der Kessel sollte sich immer hinter der Pumpe befinden. Befindet sich der Kessel auf einer niedrigeren Höhe als der Bedarf, sollte ein Rückschlagventil installiert werden. Wenn der Kessel entfernt von der Pumpe installiert ist, installieren Sie den Druckschalter in der Nähe des Kessels. Der Kessel sollte so nahe wie möglich am Druckschalter, Umformer oder Durchflusssensor installiert werden. Dadurch werden die nachteiligen Auswirkungen von zusätzlichen Reibungsverlusten und Höhenunterschieden zwischen dem Kessel und / oder der Wasserleitung und dem Druckschalter, Umformer oder Sensor reduziert.



Installation

1. Entfernen Sie die Schutzkappe und überprüfen Sie den Vordruck.
2. Überprüfen Sie, ob der Vordruck mit dem auf dem Typenschild angegebenen Wert entspricht. Die maximale Abweichung beträgt +/- 20% des angegebenen Wertes.
3. Bei einem geringen Vordruck ist der Wert entsprechend des Typenschildes einzustellen. Montieren Sie anschließend die Schutzkappe erneut wieder auf den Kessel.
4. Positionieren Sie den Kessel so nah wie möglich am Druckschalter, um mögliche Lastverluste bei der Übertragung zu verhindern.
5. Verbinden Sie den Kessel mit der Pumpe.
6. Nach Beendigung der Installation mit dem Stromzufuhr verbinden.
7. Die Pumpe starten und den Kessel befüllen lassen, bis der Druckschalter die Pumpe automatisch abschaltet. Bitte beachten Sie, dass der Druckschalter nicht im Lieferumfang enthalten ist.
8. Öffnen und schließen Sie den Hahn der Wasserzufuhr wiederholt, um überschüssige Luft aus dem Rohrleitungssystem zu entfernen.
9. Den Wasserhahn öffnen, um das Wasser aus dem Tank abzulassen. Sollte es beim Ablassen des Wassers und dem Starten der Pumpe zu Pausen kommen, muss der Einschaltdruck des Druckschalters leicht erhöht werden, oder der Vordruck des Kessels verringert werden. Wiederholen Sie die vorangegangenen Schritte solange, bis die Pumpe ohne Pause startet.
10. Überprüfen Sie die Verbindungen auf ihre Dichtheit.
11. Bei einer korrekten Ausführung sollte das System nun Betriebsbereit sein.
12. Überprüfen Sie während des Betriebs regelmäßig den Betriebsdruck.

Membranwechsel

1. Unterbrechen Sie die Strom- und Wasserzufuhr. Lassen Sie wenn nötig das Wasser aus dem Rohrleitungssystem ab.
2. Koppeln Sie den Kessel vom Rohrleitungssystem ab und lassen Sie die Luft mithilfe des Vordruckventils ab.
3. Lösen Sie die Verschraubung des Gegenflanschs und entfernen Sie diesen.
4. Tauschen Sie die Membran aus.
5. Befestigen Sie den Gegenflansch erneut.
6. Stellen Sie den Vordruck des Kessels wieder her.
7. Überprüfen Sie den Kessel am Gegenflansch auf undichte Stellen.
8. Den Kessel wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
9. Wiederholen Sie die zuvor aufgeführten Installationsschritte

Wartungs- und Pflegehinweise

- Lassen Sie den Druckkessel jährlich überprüfen. Lassen Sie diese Prüfung nur durch Fachpersonal durchführen.
- Stoppen Sie vor Wartungsarbeiten den Betrieb und trennen Sie den Kessel von der Stromzufuhr. Lassen Sie den Kessel abkühlen.
- Achten Sie darauf, dass der Vordruck mit dem angegebenen Wert des Typenschildes übereinstimmt. Die maximale Toleranz dieses Wertes liegt bei +/- 20%.
- Der Vordruck sollte niedriger sein als der Einschaltdruck des Druckschalters und 0,1 bis 0,2 bar unter dem Einschaltdruck der Pumpe.
- Demontieren Sie niemals den Kessel wenn dieser nicht vollständig geleert wurde und ohne Druck ist.
- Ermitteln Sie vor dem Kauf einer Ersatzmembran den Öffnungsdurchmesser. Der Öffnungsdurchmesser der Membran entspricht der Kesselöffnung.
- Überprüfen Sie mehrmals jährlich den Vor- und Betriebsdruck.

EG-Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Declaration de Conformity

(gemäß den Richtlinien 2014/68/EU Druckgeräterichtlinie)

Zertifikatnummer: 801653855583

Firma / Company / Société

WilTec Wildanger Technik GmbH
Koenigsbenden 12
52249 Eschweiler, Deutschland

erklärt, dass das Produkt:

Druckkessel

Type:

50600, 50602, 50640, 50641, 50642,
50643, 50645, 50646, 50647 und 50648
SM-01-20, SM-01-24, SM-01-36, SM-
01-50, SM-01-80, SM-01-100

Verwendungszweck:

Austauschkessel zur Verwendung in sa-
nitären Kalt-/Warmwasser-Anlagen-

mit den folgenden EG-Rats-Richtlinien übereinstimmt:

This appliance is in conformity with the following european directives:

Cet appareil est conform aux diirectives européennes:

2014/68/EU

Es ist nach folgenden harmonisierten Normen geprüft worden:

It has been tested with the following harmonised standards:

Il a été testé à partir des norms harmonisées suivantes:

EN 13445-1 :2014+A1 :2014

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Bernd Wildanger, Geschäftsführer WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12
52249 Eschweiler
Deutschland

Eschweiler, 12. Dezember 2016

Gültig bis 11. Dezember 2020



Bernd Wildanger
Geschäftsführer